



Presseinformation „Alternative für Deutschland“ Kreisverband Rems-Murr
25.04.2014 | Sperrfrist: keine,

AfD lehnt den Gemeinderatsbeschluss für einen künftigen Doppelhaushalt der Stadt Fellbach ab

Seite 1 von 2

1 **AfD lehnt den Gemeinderatsbeschluss für** 2 **einen künftigen Doppelhaushalt der Stadt** 3 **Fellbach ab**

4 Die Alternative für Deutschland tritt am 25. Mai auch zu
5 den Wahlen des Gemeinderats der Stadt Fellbach an. Zu
6 dem in seiner jüngsten Sitzung vom Gemeinderat der
7 Stadt beschlossenen Doppelhaushalt nimmt der in
8 Fellbach wohnende Sprecher des AfD-Kreisverbandes
9 Rems-Murr, Andreas Zimmer, wie folgt Stellung:
10 Wir lehnen den Doppelhaushalt ab, da hierdurch eine der
11 wichtigsten Aufgaben der Verwaltung und des
12 Gemeinderats, die bis jetzt jährliche intensive Befassung
13 mit der Finanzplanung, nur noch alle zwei Jahre erfolgen
14 soll. Wenn in diesem Zusammenhang von Gemeinderat
15 und Verwaltung auf „Arbeitsüberlastung“ und
16 „Effizienzsteigerung“ Bezug genommen wird, muss man
17 fragen, ob die Prioritäten richtig gesetzt sind.
18 Die jährliche Aufstellung des Haushalts ist nicht in erster
19 Linie als formeller Verwaltungsakt zu begreifen, sondern
20 dient ganz wesentlich der qualifizierten inhaltlichen
21 Auseinandersetzung mit den Haushaltspositionen und
22 den damit verbundenen Entscheidungen.
23 Haushaltsberatungen haben damit einen Wert an sich:
24 Sie zwingen die Verwaltung zur Transparenz und fördern
25 die kritisch-konstruktive Befassung aller Beteiligten mit
26 den Themen, die ansonsten im Verwaltungsalltag gerne
27 zu kurz kommen. Gerade die Befassung des
28 Gemeinderats mit der Haushaltplanung ist ein
29 wesentliches Element dringend notwendiger



Presseinformation „Alternative für Deutschland“ Kreisverband Rems-Murr

25.04.2014 | Sperrfrist: keine,

AfD lehnt den Gemeinderatsbeschluss für einen künftigen Doppelhaushalt der Stadt Fellbach ab

Seite 2 von 2

30 demokratischer Kontrolle und darf daher nicht aus
31 Effizienzgründen kurzerhand „halbiert“ werden.
32 Schon der Konjunktiv der Verlautbarung „in Jahren ohne
33 Haushaltsberatungen *könne* am Jahresende eine
34 Generalaussprache eingeplant werden“ legt die
35 Befürchtung nahe, dass es sich hierbei – so denn
36 überhaupt durchgeführt – um reine Alibiveranstaltungen
37 handeln wird. Dem Anspruch der AfD an demokratische
38 Mitwirkung wird dies keinesfalls gerecht.
39 Dass man aus dem nun beschlossenen Doppelhaushalt
40 dann auch noch „einen größeren zeitlichen Spielraum bei
41 der Abwicklung von Projekten“ erwartet, lässt ebenfalls
42 nicht auf ein angemessenes Verständnis der
43 Haushaltsführung schließen. Diese muss in der Lage
44 sein, Projekte unabhängig von ihrem Zeitrahmen
45 vollständig abzubilden und zu kontrollieren. Schließlich
46 richten sich sachgerecht abgewickelte Projekte in ihrer
47 Durchführung nicht zuerst nach Haushaltsperioden, egal
48 ob diese einjährig oder zweijährig sind.
49 Der AfD ist eine solide und nachhaltige Finanzpolitik auf
50 allen politischen Ebenen ein Kernanliegen. Der jetzt für
51 Fellbach beschlossene Doppelhaushalt ist hier eindeutig
52 ein großer Schritt in die falsche Richtung!

53 -----

54 Statistik

55 339 Wörter, 2.581 Zeichen inkl. Leerzeichen

56 -----

57 Kontakt für Rückfragen:

58 Andreas Zimmer, Tel. 0711 / 906528-120,

59 andreas.zimmer@alternativ fuer-bw.de